

Umwelt
Bundes
Amt



Für Mensch und Umwelt

D E H S t

Deutsche Emissionshandelsstelle





Auktionierung in der dritten Handelsperiode

Jan Weiß

Fachgebiet E 2.3

Marktzugänge für Anlagenbetreiber im Emissionshandel

29.01.2014, Berlin

Auktionsbudget ist im Vergleich zur HP 2 stark angewachsen

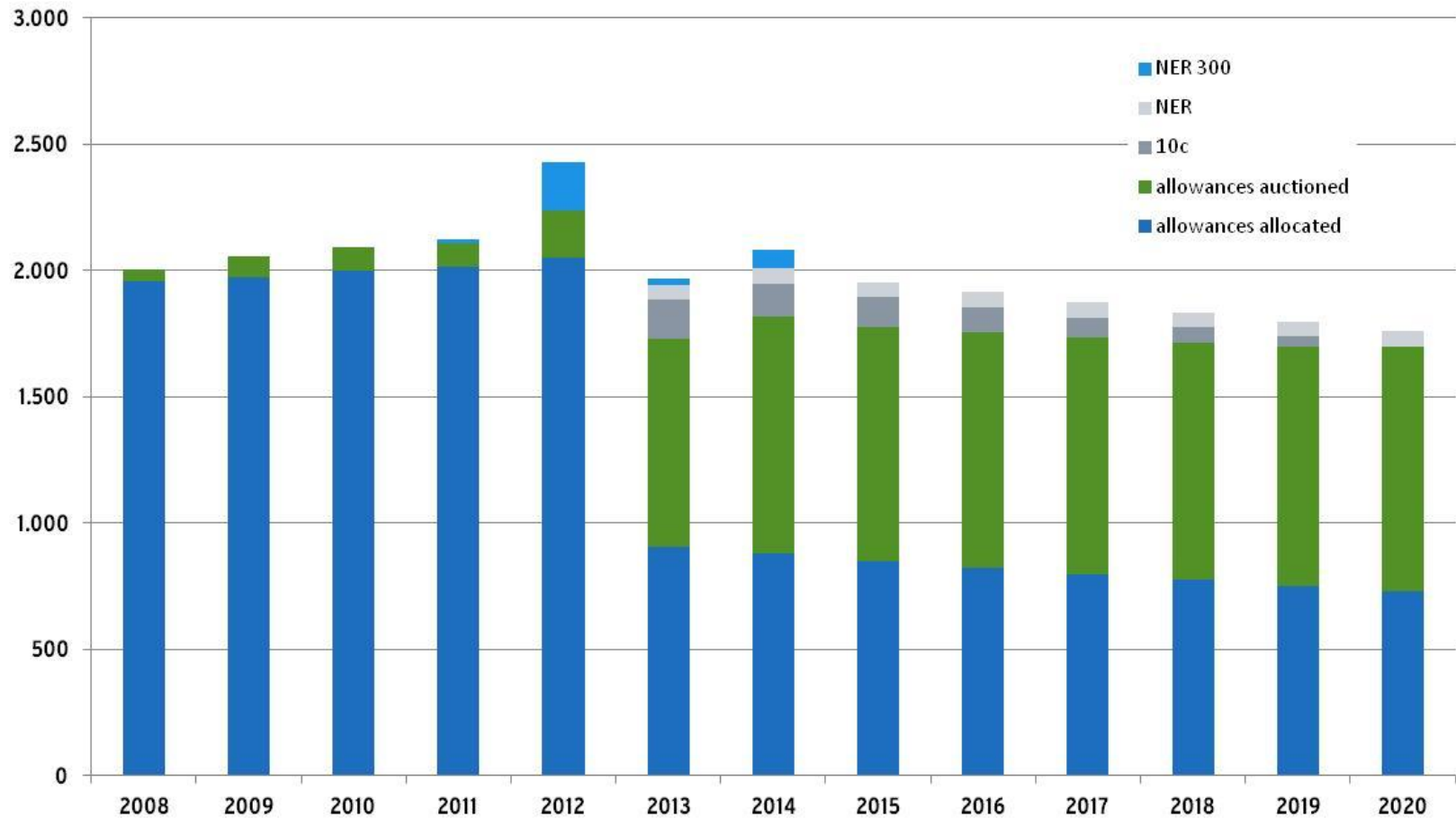
- EU-weit wurden in der HP 2 rund 4 % der kumulierten Zuteilungsmengen versteigert, dies entspricht rund 90 Mio. EUA pro Jahr.
- Versteigerungen waren in der HP 2 lediglich eine beschränkte Option für die MS.
- Es mussten mindestens 90 % kostenlos in den NAPs zugeteilt werden.
- DE hat die erlaubten Grenzen der EH-RL ausgeschöpft und etwa 9 % seiner Zuteilungsmenge verkauft/versteigert (rund 42 Mio. EUA pro Jahr).

Auktionierung als grundsätzliches Zuteilungsinstrument in HP 3

- Vom EU-weiten Cap sind rund 50 % dem Auktionsbudget zuzurechnen.
- NIMs-Decision von September 2013 weist vom EU-weitem Gesamtbudget (rund 15,6 Mrd. EUA) knapp 8,2 Mrd. dem Auktionsbudget zu.
- Die effektiven Auktionsmengen sinken aber aufgrund der übergangsweisen kostenlosen Zuteilung nach Art. 10c der EH-RL um etwa 680 Mio. EUA.
- Damit belaufen sich die effektiven Auktionsmengen für die HP 3 nach derzeitiger Schätzung der KOM auf rund 7,5 Mrd. EUA.
- Der Anteil von DE liegt hier bei knapp 1,6 Mrd. EUA.

Zuteilungsmengen in HP 2 und 3 (ohne Backloading)

In Mio. EUA ohne Berücksichtigung von Projektgutschriften

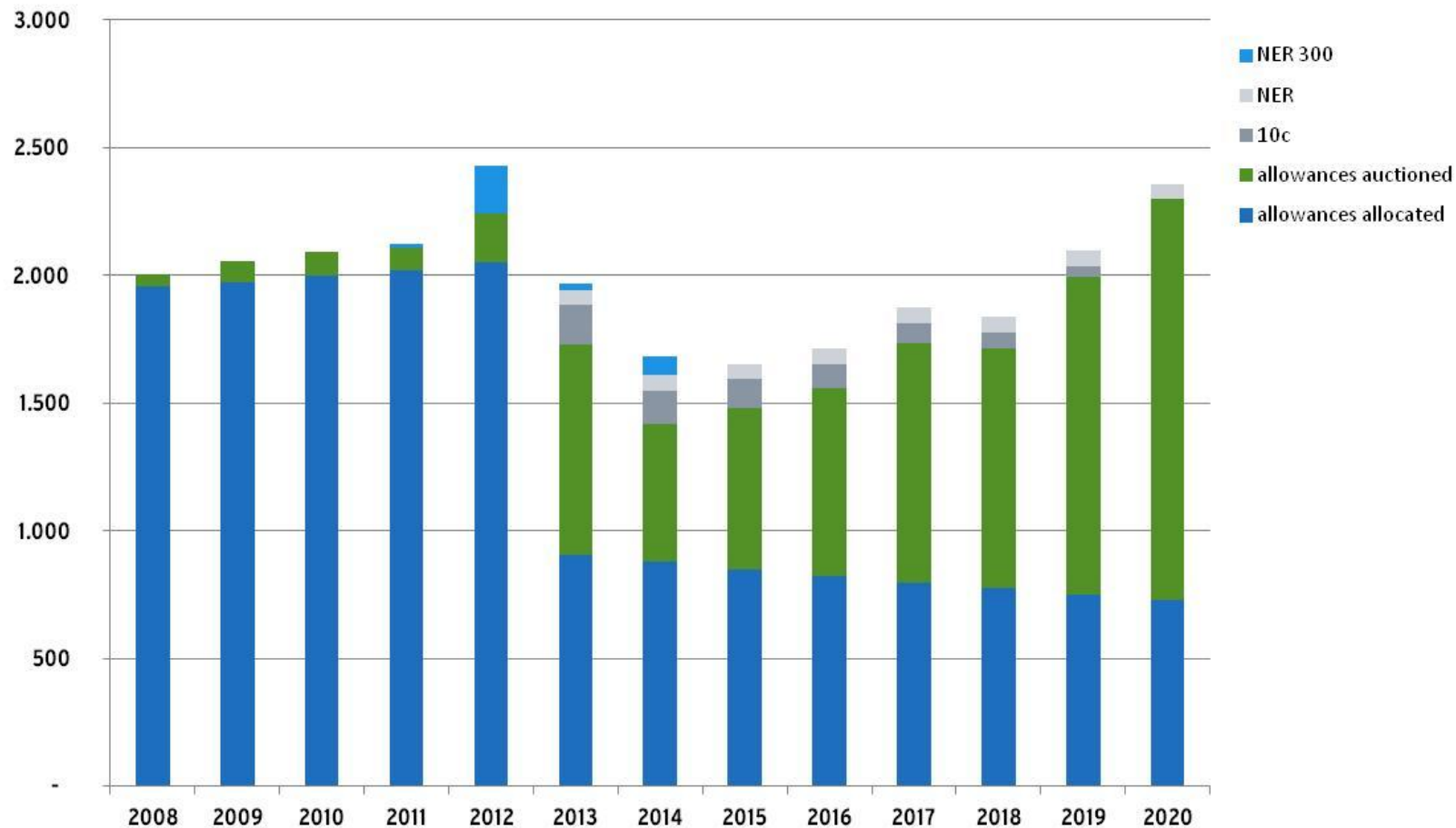


Zeitliche Verschiebung von Auktionsmengen („Backloading“)

- Anfang Januar wurde im CCC die zeitliche Verschiebung von Auktionsmengen beschlossen (Bestätigung durch Rat und EP steht noch aus).
- Demnach werden die EU-weiten Auktionsmengen im Zeitraum 2014-2016 um 900 Mio. EUA gekürzt.
- Davon werden 300 Mio. EUA in 2019 und 600 Mio. EUA in 2020 zurückgeführt.
- Die Aufteilung der Mengen in 2014-2016 hängt vom Start der Umsetzung ab.
- Wenn eine Implementierung im ersten Quartal 2014 möglich ist, beträgt die Kürzung 400 Mio. in 2014, 300 Mio. in 2015 und 200 Mio. in 2016.

Zuteilungsmengen in HP 2 und 3 (mit Backloading)

In Mio. EUA ohne Berücksichtigung von Projektgutschriften



Übersicht Auktionskalender für 2014 (ohne Backloading)

- EU-weite Auktionsmenge für 2014 liegt bei rund 940 Mio. EUA (davon 204 Mio. EUA DE) und wird in 4-5 Terminen pro Woche versteigert:
 - DE versteigert jeden Freitag 4,6 Mio. EUA an der EEX (i.d.R.)
 - UK versteigert jeden zweiten Mittwoch etwa 4,6 Mio. EUA an der ICE (i.d.R.)
 - PL versteigert jeden vierten Mittwoch etwa 4,5 Mio. EUA an der EEX (i.d.R.)
 - Übrige MS versteigern gemeinsam jeden Montag, Dienstag und Donnerstag etwa 4 Mio. EUA an der EEX (i.d.R.)
- Kalenderanpassungen zur Implementierung des Backloading werden durch EEX und ICE börsenüblich bekanntgegeben.

EU-Auktionsverordnung (AuktVO)

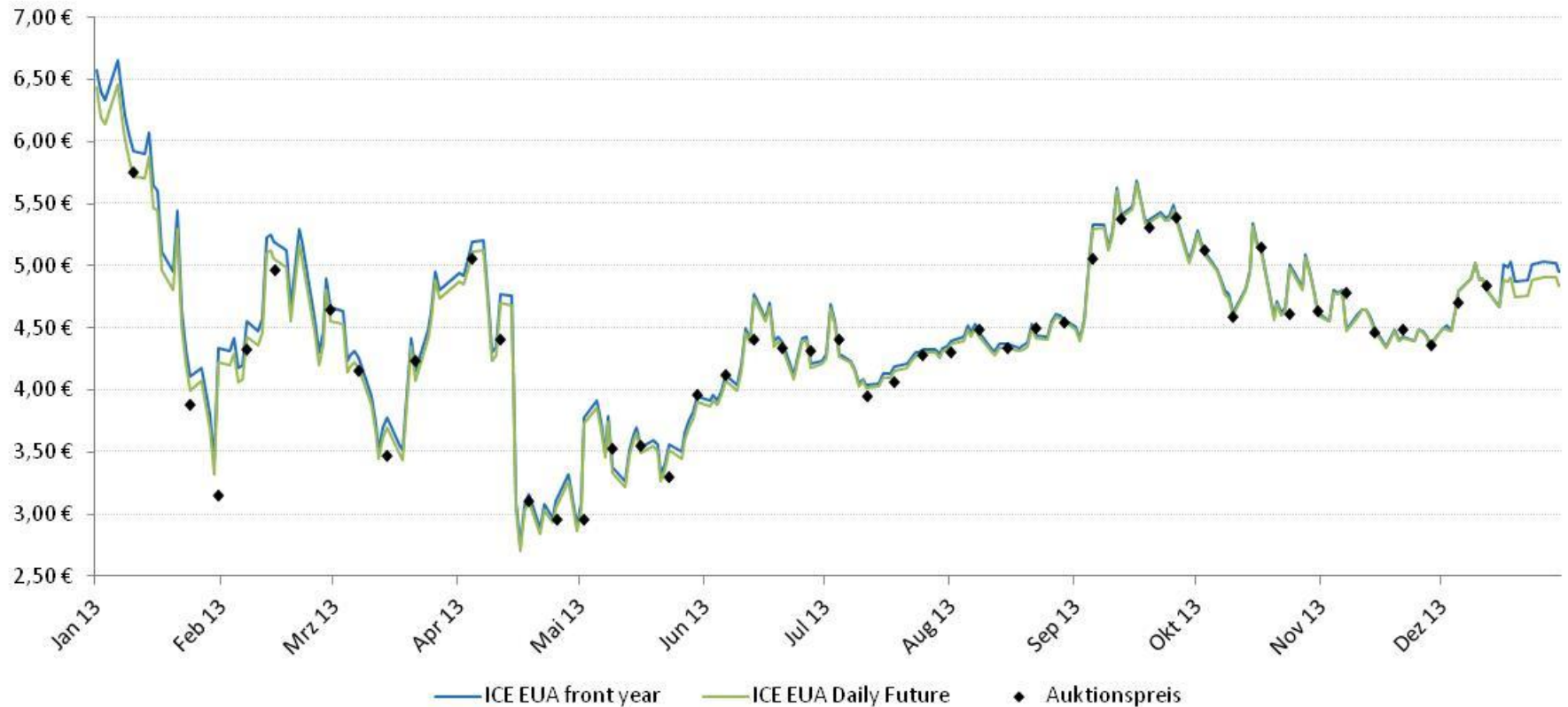
- AuktVO regelt organisatorische und administrative Aspekte der Versteigerung und gilt EU-weit für alle Versteigerungsverfahren
- AuktVO setzt einen **harmonisierten Rahmen** für den Primärmarkt:
 - Einheitspreisverfahren mit einer Gebotsrunde
 - Versteigerungen sind nur an regulierten Märkten zulässig
 - Zugang muss für Bieter diskriminierungsfrei sein
- Dieser harmonisierte und diskriminierungsfreie Rahmen ist der deutlich gewachsenen Bedeutung des Primärmarktes angemessen.

Fazit: Ein gelungener Start in die neue Handelsperiode

- EU-weit können pro Woche in 4-5 Auktionen rund 15-20 Mio. EUA zu **Marktpreisen** versteigert werden (entspricht etwa 25% der Jahresmengen in HP 2).
- Der Markt konnte die stark angestiegenen Mengen damit gut absorbieren.
- Bieterbeteiligung verdoppelte sich ggü. HP 2.
- **Durchschnittliche Erfolgsquote von deutlich über 50 %** macht die Teilnahme für Bieter sehr attraktiv.
- Das durch DE und EEX seit 2010 angewandte Versteigerungsverfahren hat sich damit auch im größeren Rahmen der HP 3 bewährt.

Versteigerungen in der HP 3

Zuschlagpreise (DE) und Sekundärmarktpreise in 2013



Vorschläge der KOM für eine Marktstabilitätsreserve (MSR)

- KOM hat am 22. Januar 2014 den Entwurf einer KOM-Entscheidung zur Reform des EU-ETS vorgelegt.
- Kern des Vorschlags ist die Einführung einer MSR als regelbasiertem Steuerungsmechanismus für das jährliche Auktionsbudget ab 2021.
- Auktionsmengen sollen demnach automatisch:
 - **gekürzt** werden, wenn die Marktüberschüsse einen absoluten Schwellenwert überschreiten (12 % vom Überschuss, wenn dieser > 833 Mio. EUA).
 - **erhöht** werden, wenn die Marktüberschüsse einen absoluten Schwellenwert unterschreiten (um 100 Mio. EUA, wenn der Überschuss < 400 Mio. EUA).
- Außerdem ist ab 2020 ein Glättungsmechanismus für das Auktionsbudget am Übergang zwischen zwei HP vorgesehen.

Informationen zur Versteigerung bei der DEHSt

- **Hintergrundinformationen** zu den deutschen Versteigerungen finden Sie auf unserer Internetseite unter:
http://www.dehst.de/DE/Emissionshandel/Versteigerung/Versteigerung_node.html
- **Auswertungen** zu den wichtigsten Auktionsergebnisse veröffentlichen wir außerdem monatlich in einen Auswertungsbericht unter:
http://www.dehst.de/DE/Emissionshandel/Versteigerung/Berichte/Berichte_node.html;jsessionid=A17327A71BE6D8C81BB0580DFF94DD57.2_cid292



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

E-Mail: emissionshandel@dehst.de

Internet: www.dehst.de